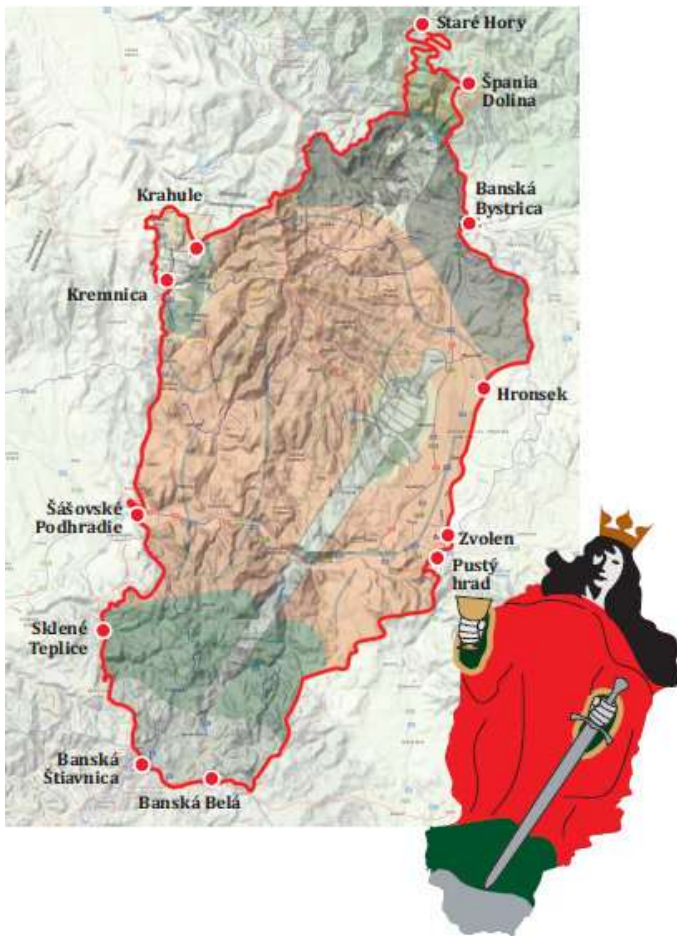


Zu Fuß unterwegs am Barbaraweg in der Slowakei „Finde die eigenen Schätze“

**Freitag 28.8. bis Sonntag 6.9.2015 (Sommerferien)
Welt der Frau Pilgerreise mit Gerlinde & Ferdinand Kaineder**



Sieben Tage zu Fuß unterwegs „im Herzen der Slowakei“ am neu geschaffenen Barbaraweg.

150 Kilometer durch wunderbare Landschaften pilgern, immer wieder unterbrochen durch Bergbaustädte mit reicher Geschichte und vielen Zeichen geerdeter Spiritualität. Die hl. Barbara, Patronin der Bergarbeiter hat dem Weg den Namen gegeben. In dieser Gegend haben die Menschen jahrhundertlang nach Gold, Silber, Kupfer und anderen Edelmetallen gegraben. Wunderbare Städte wie Banská Bystrica, Kremnica oder Banská Štiavnica liegen am Weg. Ein Rundumblick vom geografischen Mittelpunkt Europas, ein Bad im Thermalort Sklené Teplice oder einer der wichtigsten slowakischen Wallfahrtsorte in Starý Hory lassen Staunen und Freude aufkommen.

Wir werden hier auch Juraj treffen, Juraj brennt für diesen Weg und hat mit seinem Feuer schon jede Menge Leute am und für diesen Weg „entzündet“. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass dieser Weg am 1. Mai 2015 offiziell eröffnet werden wird.

Wir reisen mit dem Zug von Linz über Wien-Hauptbahnhof und Bratislava nach Banská Bystrica und werden diesen beeindruckenden Rundweg zu Fuß erwandern. Der Barbaraweg wird seine heilsame Wirkung in der Formel 7x7 entfalten: Sieben Tage sieben Stunden pro Tag gehend unterwegs sein. Einen Tag vielleicht etwas mehr und einen Tag etwas weniger. Dieser Barbaraweg wird eine wunderbare Möglichkeit, Bewegung in viele Leben zu bringen. Dabei werden persönliche Schätze zum Vorschein kommen in einer Gegend, wo die Menschen unglaublich viele Schätze aus den Bergwerken ans Tageslicht gebracht haben.

Mehr zum Pilgern auf dem Barbaraweg unter: <http://www.kaineder.at/wordpress/barbaraweg-finde-deine-persoelichen-schaetze/>

Tag 1: Linz – Wien – Banska Bystrica
Fr 28.8.2015

Treffpunkt am Hauptbahnhof in Linz ist um 7:45 h in der oberen Bahnhofshalle bei den Rolltreppen. Abfahrt in Linz Hbf um 8:15 h mit RJ 49 nach Wien Hbf. Zustiegsmöglichkeit in St. Pölten um 9:05 h, Ankunft in Wien Hbf um 10:09 h. Weiterfahrt nach Bratislava um 10:21 h, Ankunft in Bratislava um 11:27 h, Weiterfahrt mit nach Zvolen um 12:01 h, Ankunft in Zvolen um 14:58 h und Weiterfahrt nach Banska Bystrica mit Zr 1848 um 15:09 h, Ankunft in Banska Bystrica um 15:33 h.

In Banska Bystrica angekommen werden wir diese schöne Stadt mit einer Führung näher kennenlernen. Die hübsche Altstadt erinnert mit schönen Bauten an die Blütezeit, wo der Bergbau florierte und die Fugger das erste kapitalistische Unternehmen Europas gründeten.

Nächtigung im ***Hotel Fuggerov Dvor.

-/-/A

Tag 2: Banska Bystrica - Spania Dolina - Stare Hory
Sa 29.8.2015



Nach der Übernachtung geht es am nächsten Tag in unserer ersten Wanderetappe Richtung Norden in das Bergbaudorf Spania Dolina. Dort stärken wir uns in der Mittagszeit. Spania Dolina liegt südlich der Großen Fatra und gehörte seit dem 13. Jhdt. zu den großen Kupferabbaugebieten der Slowakei. Wegen der Lage in einem engen Tal wurden die Bergarbeiterhäuser terrassenartig an den Hängen errichtet. Einige sind noch im Originalzustand erhalten.

Am Nachmittag gehen wir weiter in einen der wichtigsten Wallfahrtsorte der Slowakei, Stare Hory, dem nördlichsten Punkt unserer „Rundreise zu uns selbst“. Heilendes Wasser fließt dort aus der Quelle.

Nächtigung in der Pension St. Maria
20 km, 5-6 h, ca. 800 hm Aufstieg und Abstieg
F/-/A

Tag 3: Stare Hory - Skalka
So 30.8.2015

Nach der Übernachtung gehen wir nach Süden, hauptsächlich bergauf bis Skalka. Skalka in den Kremnitzer Bergen ist mit 1.220 m der höchste Punkt unserer Tour.

Nächtigung im neuen Hotel in Skalka (Eröffnung Juni 2015)
26 km, 7-8 h, 1150 hm
F/-/A

Tag 4: Skalka – Krahule - Kremnica
Mo 31.8.2015

Der nächste (eher gemütliche Wander)Tag führt uns weiter in das kleine Karpatendorf Krahule. Dort steht eine Kirche und ein Kapuzinerkloster, das wir besuchen. Die Johanniskirche markiert einen von vielen geografischen Mittelpunkten Europas. Viele meinen, Osteuropa beginnt bereits jenseits von Wien. Tatsache ist jedoch, dass Europa in West-Ost-Richtung von der französischen Atlantikküste bis zum Ural reicht und die Slowakei genau in der Mitte Europas liegt.

Der Nachmittag führt uns über den „Sturz“ (Folge eines großen Erdbebens) in die Gold- und Münzstadt Kremnica, wo wir Juraj treffen werden. Juraj, die treibende Kraft beim Barbaraweg, wird uns beherbergen und in die slowakische Denke einführen. Kremnica liegt in einem malerischen Tal des Flusses Rudnica, die Altstadt hat ihr mittelalterliches Gesicht bewahrt und hier befindet sich eine der ältesten Münzprägestätten der Welt. Im Mittelalter waren die Kremnitzer Dukaten die härteste Währung Mitteleuropas.

Nächtigung bei Juraj in der Pension Stefanov Dvor (Stefanshof) und im ***Hotel Golfer
16 km, 4-5 h, 230 hm Aufstieg und 900 hm Abstieg
F/-/A

Tag 5: Kremnica – Sklene Teplice
Di 1.9.2015

Der vierte Gehtag wird uns mit viel bergauf und bergab ziemlich in die Knochen gehen und hat den Bade- und Wellnessort Sklene Teplice am Fuße der Štiavnicher Hügel zum Ziel. Dort werden wir zwei Nächte im schönen Wellness-Hotel Kupele Sklene Teplice verbringen und können uns von den Strapazen der ersten Hälfte des Weges erholen. Die erste Erwähnung dieses Heilbades stammt aus dem Jahre 1550. Schon zu dieser Zeit schätzten die reichen Feudalherren und Eigentümer der Minen die heißen Wasserquellen und deren heilende Wirkung für den Bewegungsapparat.

Nächtigung im Wellnesshotel Kupele Sklene Teplice
26 km, 7-8 h, 1065 hm im Aufstieg und 1240 hm im Abstieg
F/-/A

Tag 6: Ruhetag
Mi 2.9.2015

Heute legen wir einen Ruhetag ein, an dem wir entweder die berühmten „Warmbadeanwendungen“ genießen oder mit dem Bus in die UNESCO-Stadt Banska Stiavnica fahren. Oder beides. Je nach Wunsch.

Nächtigung im Wellnesshotel Kupele Sklene Teplice
F/-/A

Tag 7: Sklene Teplice – Banska Stiavnica
Do 3.9.2015

Nach dem Genießertag ohne Fußkilometer geht es von Sklene Teplice zu Fuß nach Banska Stiavnica. Diese Stadt war im Mittelalter eines der wichtigsten Bergbauzentren Europas und mit annähernd 350 ausgewiesenen Denkmälern steht sie auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO. Sie

gleichet einem riesigen Amphitheater inmitten bewaldeter Berghänge. Es bleibt Zeit, der Stadt und ihrer glanzvollen Vergangenheit nachzugehen.

Nächtigung in der Pension Kachelman
12 km, 3-4 h, 650 hm im Aufstieg und 380 hm im Abstieg
F/-/A

Tag 8: Banska Stiavnica - Zvolen
Fr 4.9.2015

Der sechste und längste Gehtag führt uns weiter am Barbaraweg nach Zvolen. Der Körper hat Kraft aufgenommen.

Nächtigung im ***Hotel Polana.
ca. 30 km, 8-9 h, 1000 hm im Auf- und Abstieg.
F/-/A

Tag 9: Zvolen – Hronsek – Banska Bystrica
Sa 5.9.2015

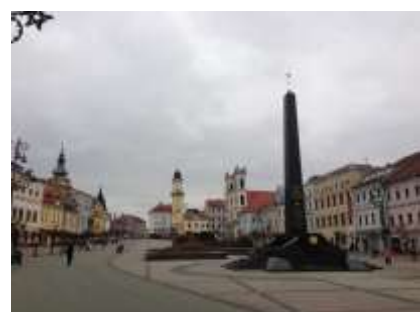
Der letzte Gehtag über Hronsek führt uns zurück an den Start nach Banska Bystrica. Wo früher nach Bergschätzen gegraben wurde, sind wir unseren persönlichen Schätzen nachgegangen. Es bleibt Zeit, die gemeinsamen Erlebnisse dankbar in die Mitte zu legen. Die Stadt erleben wir anders, weil wir uns bewegt haben und anders geworden sind.

Nächtigung im ***Hotel Fuggerov Dvor
ca. 30 km, 8-9 h, 1200 hm im Auf- und Abstieg
F/-/A

Tag 10: Banska Bystrica – Wien – Linz
So 6.9.2015

Der letzte Tag führt uns mit dem Zug wieder zurück nach Österreich. Wir sind uns sicher: Beschenkt mit vielen Schätzen, die wir (gemeinsam) entdeckt haben.

Abfahrt in Banska Bystrica um 10:27 h, Ankunft in Zvolen um 10:51 h und Weiterfahrt nach Bratislava um 11:02 h, Ankunft in Bratislava um 13:59 h und Weiterfahrt nach Wien Hbf um 14:43 h, Ankunft in Wien Hbf um 15:48 h und Weiterfahrt nach Linz Hbf um 16:44 h mit ICE 20, Ankunft in Linz Hbf um 18:14, (Ausstiegsmöglichkeit in Wien Meidling um 16:49 h und St. Pölten um 17:17 h).



Preise und Organisatorisches

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹, Welt der Frau LeserInnenreise

Reiseleitung: Gerlinde und Ferdinand Kaineder

Preis: 950 € pro Person im Doppelzimmer

Inbegriffen sind:

- Zug Linz – Wien – Banska Bystrica und retour
- Unterbringung in den angegebenen Hotels bzw. Pensionen auf Basis Halbpension
- Begleitung, Begegnungen, Führungen, Eintritte

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mahlzeiten wenn nicht angeführt;

Einzelzimmerzuschlag: 60 € (Einzelzimmer sind in allen angeführten Hotels und Pensionen nach Verfügbarkeit möglich, ausgenommen die Pension St. Maria in Stare Hory)

Anforderungen:

- Gesamtgehstrecke ca. 160 km
- 7 Tagesetappen zwischen 12 km und 30 km; insgesamt ca. 5000 Höhenmeter im Aufstieg und im Abstieg.
- Wir sind echte Weitwanderer und tragen unser Gepäck selber (kein Shuttle)
- Entsprechende Kondition zur Bewältigung der Wegstrecken, kein bergsteigerisches Können erforderlich. Die Landschaft ist vergleichbar mit dem unteren Mühlviertel und wir bewegen uns in Höhenlagen zwischen 300 m und 1220 m.

Teilnehmerzahl: mindestens 20, höchstens 30 Personen

Anmeldeschluss: 30.4.2015

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at.

Genauere Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 10. Jänner 2015.

Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen. Die Reise wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (+43 676 760 2313; christoph.mueller@weltanschauen.at) bzw. Ferdinand Kaineder (+43 699 1503 2847; ferdinand.kaineder@gmail.com) gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 14 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.